Bundesgesetzblatt

Teil I

2026 **Ausgegeben zu Bonn am 8. Oktober 2026** **Nr. 288**

Neunte Verordnung zur Änderung der Ukraine-Aufenthalts-Übergangsverordnung

Vom 30. September 2026

Das Bundesministerium des Innern verordnet aufgrund des § 99 Absatz 1 Nummer 1 und 2 und Absatz 4 des Aufenthaltsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Februar 2008 (BGBl. I S. 162), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 22. Juli 2026 (BGBl. 2026 I Nr. 222) geändert worden ist, in Verbindung mit § 1 Absatz 2 des Zuständigkeitsanpassungsgesetzes vom 16. August 2002 (BGBl. I S. 3165), das durch Artikel 7 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, und dem Organisationserlass vom 6. Mai 2025 (BGBl. 2025 I Nr. 131):

Artikel 1

Die Ukraine-Aufenthalts-Übergangsverordnung vom 7. März 2022 (BAnz AT 08.03.2022 V1), die zuletzt durch Artikel 1 der Verordnung vom 27. November 2025 (BGBl. 2025 I Nr. 293) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. § 2 wird wie folgt geändert:
   a) In Absatz 1 Satz 1 wird die Angabe „4. Dezember 2026“ durch die Angabe „4. Dezember 2027“ ersetzt.
   b) In Absatz 2 Satz 1 wird die Angabe „4. Dezember 2026“ durch die Angabe „4. Dezember 2027“ ersetzt.
   c) Absatz 3 wird durch den folgenden Absatz 3 ersetzt:

      „(3) Die Absätze 1 und 2 finden keine Anwendung auf Ausländer, die ab dem 9. Oktober 2026 in das Bundesgebiet einreisen und nach dem Recht der Ukraine militärischen Pflichten unterliegen, es sei denn, sie weisen nach, dass sie diese einhalten.“

   d) Die bisherigen Absätze 3 und 4 werden zu den Absätzen 4 und 5.
2. In § 4 Absatz 2 wird die Angabe „4. März 2027“ durch die Angabe „4. März 2028“ ersetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

Der Bundesrat hat zugestimmt.

Berlin, den 30. September 2026

Der Bundesminister des Innern

Alexander Dobrindt



Herausgeber: Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz